

Glattfelden, 30. Oktober 2000

KR-Nr. 345/2000

A N F R A G E von Susanne Rihs-Lanz (Grüne, Glattfelden)

betreffend Misshandlung durch Polizisten

Wie dem Tages Anzeiger vom 14. Oktober 2000 zu entnehmen war, haben Kantonspolizisten am 1. September im Zusammenhang mit einer Wohnungsdurchsuchung an einem 45-jährigen IV-Rentner derart grobe Gewalt ausgeübt, dass dieser bis heute unter schwerwiegenden gesundheitlichen Folgen zu leiden hat.

Ich bitte den Regierungsrat mir dazu folgende Fragen zu beantworten:

1. Welches waren die genauen Gründe, die eine Hausdurchsuchung rechtfertigten? Was genau wurde dem Mann vorgeworfen?
2. Aus welchen Gründen kam es bei der Durchsuchung der Wohnung und der Verhaftung des Mannes zur Gewaltanwendung?
3. Trifft es zu, dass dem Mann während seines Aufenthalts im Bezirksgefängnis Zürich jegliche ärztliche Betreuung verweigert wurde?
Ist sich der Regierungsrat bewusst, dass diese Verweigerung sogar zum Tod des inhaftierten Mannes hätte führen können?
4. Wie werden die betreffenden Polizeibeamten zur Rechenschaft gezogen und was tut der Regierungsrat, damit solche Vorfälle nicht mehr vorkommen?
5. Werden Polizistinnen und Polizisten genügend auf menschlich korrektes und psychologisch richtiges Vorgehen bei ihren Einsätzen geschult?

Susanne Rihs-Lanz